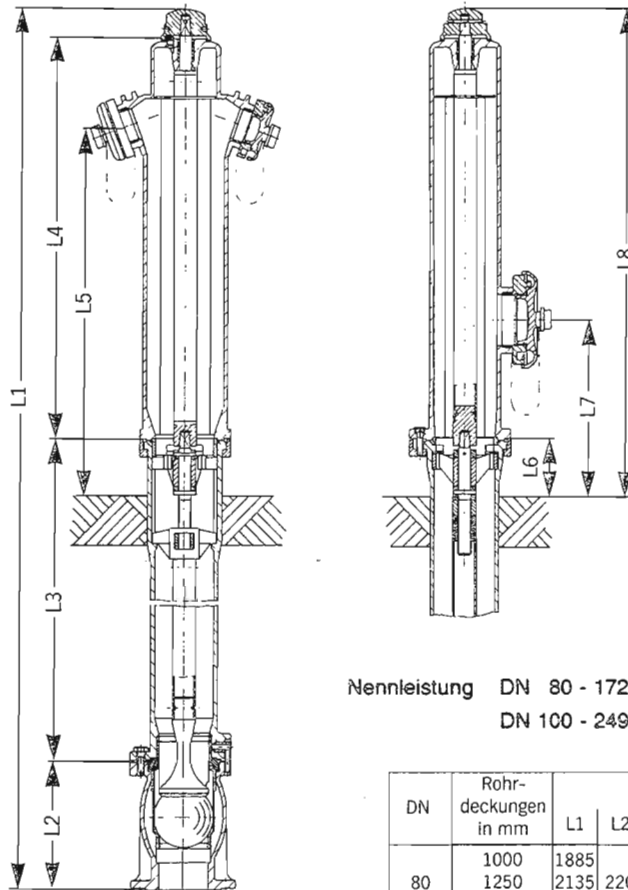


Betriebsanleitung

Überflurhydrant P5 DIN 3222 AUD 80/100-16
 DN 80 und DN 100 mit zusätzlicher Kugelabsperung
 und verdrehbarem Oberteil

1. Technische Daten



Nennleistung DN 80 - 172 cbm/h (DIN-DVGW mind. 140 cbm/h)
 DN 100 - 249 cbm/h (DIN-DVGW mind. 210 cbm/h)

max. Betriebsdruck: 16 bar
 max. Betriebstemperatur 40 Grad C

DN	Rohr- deckungen in mm	Baulängen in mm								Gewichte in kg
		L1	L2	L3	L4	L5	L6	L7	L8	
80	1000	1885	770							80
	1250	2135	220	1020	835	800	135		1030	85
	1500	2385	1270							90
100	1000	1885	725							102
	1250	2135	265	975	835	790	135	385	1030	109
	1500	2385	1225							116

2. Einsatzbereiche und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Überflurhydrant im Wasserrohrnetz ist für Feuerlöschzwecke, Betriebsmaßnahmen der Wasserversorgungsunternehmen und für sonstige Benutzungszwecke wie Bauwasserversorgung oder Straßenreinigung bestimmt.

Desweiteren darf der Überflurhydrant nur bis zum maximalen Betriebsdruck von 16 bar bei einer maximalen Betriebstemperatur von 40 Grad C betrieben werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

3. Arbeitssicherung

Der Überflurhydrant ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Von dieser Armatur können aber Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die zur Bedienung und Reparatur gegebenen Technischen Hinweise.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit des Überflurhydranten beeinflussen, sind nicht gestattet.



AVK Mittelman Armaturen GmbH

Postfach 1440 · 42481 Wülfrath · Telefon +49 (0) 20 58/901-01 · Fax +49 (0) 20 58/901-110

E-mail: info@avkmittelman.com · Homepage: www.avkmittelman.com

4. Allgemeines

Für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung dieser BA ergeben, übernehmen wir keine Haftung!

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser BA sind technische Änderungen, die zur Verbesserung der Armatur notwendig werden, vorbehalten. Das Urheberrecht an dieser BA verbleibt der Mittelmann Armaturen GmbH + Co. KG. Diese BA enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwendet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

5. Montage

Vor den Einbau ist der Überflurhydrant auf hygienisch einwandfreien Zustand zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen bzw. zu desinfizieren. Die Montage auf die Rohrleitung muß spannungsfrei erfolgen.

Der Hydrantenentleerung muß durch handelsübliche Sickersteine oder Sickerpackungen gewährleistet sein. Nach der Montage muß der Hydrant gründlich gespült werden.

6. Ausrichten des oberen Mantelrohres

Achtung! Hydrant muß geschlossen sein!

Falls ein Ausrichten des oberen Mantelrohres erforderlich ist, müssen die vier Innensechskantschrauben, welche die Verbindung zum unteren Mantelrohr darstellen, ca. 2 Umdrehungen gelöst werden.

Das Mantelrohr in die gewünschte Position bringen und die vier Innensechskantschrauben wie nachfolgend beschrieben anziehen.

Es ist darauf zu achten, daß die beiden Klemmhälften einzeln nacheinander erst leicht mit 5 Nm angezogen werden. (Hydrantenoberteil steht dann fest auf seiner Auflagefläche ohne einseitig anzu kippen).

Alle 4 Schrauben müssen dann, um eine gleichmäßige Klemmkraft zu erreichen, mit einem Zwischendrehmoment von ca. 20 Nm angezogen werden, bevor mit dem endgültigen Drehmoment von 40 ± 5 Nm angezogen wird.

40 ± 5 Nm entspricht etwa dem normalen Anzugsmoment mit einem genormten Inbusschlüssel - ohne Verlängerung.

7. Bedienung

Öffnen:

Zum Öffnen des Überflurhydranten zuerst die Deckkapsel abschrauben. Danach die Kupplungsstücke mit Absperrarmatur oder Schläuche mit Absperrarmatur ankuppeln und diese öffnen. Für die Betätigung sollte der Schlüssel A oder B nach DIN 3223 verwendet werden. Nach DIN 3321 ist für Überflurhydranten DN 80 ein maximales Drehmoment von 110 Nm und für DN 100 von 200 Nm für die Betätigung zulässig. Durch Linksdrehen des Hydrantenkopfes mittels o.g. Schlüssel die Hydrantenabsperrung langsam vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag öffnen. Die Entnahmemenge nur über die Abgangsarmatur regeln.

Schließen:

Abgangsarmatur schließen und gegebenenfalls Schläuche abschrauben. Danach durch gleichmäßiges Rechtsdrehen mittels Schlüssel die Hydrantenabsperrung vollständig bis zum deutlich spürbaren Anschlag schließen.

Der Überflurhydrant ist mit einer radial wirkenden Kolbendichtung ausgerüstet, daher haben die Schließkräfte keinerlei Einfluß auf die Dichtheit. Nachdem die Schläuche oder die Kupplungsstücke einschließlich Abgangsarmaturen abgenommen sind, muß beobachtet werden, ob der Hydrant sich selbständig entleert.

Das eingebaute Belüftungsventil sorgt auch mit den zum Schluß aufzuschraubenden Deckkapseln für eine vollständige Entleerung.

8. Reparaturen

Als Anhang zur BA ein Blatt "Technische Hinweise. Reparaturen".

Technische Hinweise - Reparaturen

Überflurhydranten DIN 3222, PN 16
AUD 80, DN 80, DIN-DVGW
AUD 100, DN 100, DIN-DVGW
AFUD 100, DN 100, DIN-DVGW
Modell P5-P 6

Umfahrausführung mit zusätzlicher Kugelabspernung und mit verdrehbarem Säulenoberteil

Hydranten der Serie P5-P6 sind praktisch wartungsfrei.

Bedienung, und Überprüfung erfolgen nach den allgemeinen "Technischen Regeln Arbeitsblatt W 331".

Bei Reparaturen übernimmt die zusätzliche Kugelabspernung automatisch die Funktion des Vorschiebers. Im Falle des An- bzw. Umfahrens, entstehen normalerweise weder Schäden am Hydranten, noch an der Rohrleitung. Die patentierte Umfahr-Trennstelle mit Titan Trennbuchsen trennt das obere vom unteren Mantelrohr, das lose ineinandergesteckte innere Betätigungsgestänge kuppelt gleichzeitig aus.

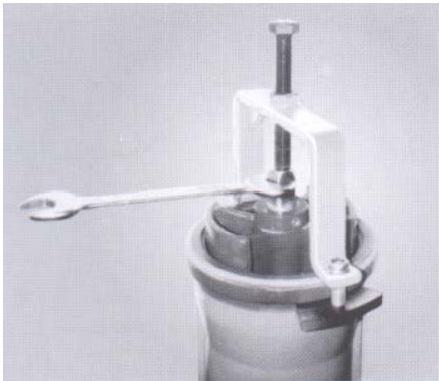
Zum Instandsetzen wird das obere auf das untere Mantelrohr wieder aufgestellt, die gebrochenen Trennbuchsen und eventuell verbogenen Inbusschrauben erneuert, und wie nachfolgend beschrieben angezogen:

Es ist darauf zu achten, dass die beiden Klemmhälften einzeln nacheinander erst leicht mit ca. 5 Nm angezogen werden (Das Hydrantenoberteil steht dann fest auf seiner Auflagefläche ohne einseitig anzukippen).

Alle 4 Schrauben müssen dann, um eine gleichmäßige Klemmkraft zu erreichen, mit einem Zwischendrehmoment von ca. 20Nm angezogen werden, bevor mit dem endgültigen Drehmoment von 40 ± 5 Nm angezogen wird.

Danach wird der Hydrant auf Funktion und Dichtigkeit geprüft.

Schäden am Ventilkegel durch Fremdkörper erfordern den Austausch des unteren Ventilgestänges mit Ventilkegel:



Wichtiger Hinweis: Zur persönlichen Sicherheit des Montagepersonals, sollte der Sicherungsbügel bei unter Druck stehender Armatur aufgesetzt bleiben (Arbeiten gern. Punkt 4-5), bis der Abschluss der zusätzlichen Kugelabspernung kontrolliert ist.

1. Abbau des oberen Mantelrohres durch Lösen der 4 Inbusschrauben an der Umfahr-Trennstelle
2. Blockiererring entfernen.
3. Sicherungsbügel mittels Schrauben und Segment festklemmen.
4. Spindelführung durch Linksdrehen der Spindel lösen und um 90° schwenken. Spindel weiter links drehen und hochschrauben. Spindelführung erneut um 90° schwenken, so dass sie auf Stegen im Mantelrohr aufliegt. (s. Abb.)
5. Durch Rechtsdrehen das Ventilgestänge nach oben aus dem Ventilsitz herausziehen.
6. Sicherungsbügel abnehmen und Ventilgestänge völlig aus dem unteren Mantelrohr entnehmen.
7. Spindel und Spindelführung in neues Ventilgestänge einschrauben und in das untere Mantelrohr einsetzen.
8. Sicherungsbügel wieder montieren, Gewindebolzen nach unten schrauben und so das Ventilgestänge in den Ventilsitz drücken. Spindelführung einrasten.
9. Sicherungsbügel entfernen, Blockring einlegen, O-Ringsitz kontrollieren. Oberes Mantelrohr wieder aufsetzen und Hydrant zusammenschrauben. Funktion und Dichtigkeit prüfen.

AVK Mittelmann Armaturen GmbH

Schillerstr. 50, 42489 Wülfrath, Telefon +49(0)2058/901-01, Fax +49(0)2058/901-110

E-mail: info@avkmittelmann.com, Homepage: www.avkmittelmann.com